



Schulleiter Dirk Mlaka (links) und die Fachlehrer Bodo Hausmann (R9b) und Michael Warkenthin (R9a) mit ihren Schülern. Fotos: RMB/Kubenska

Damit der Groschen fällt

GELDLERHER Finanzielle Bildung soll fester Bestandteil des Unterrichts werden

Von
Bertram Heide

SCHIERSTEIN. „Am Anfang wussten wir nicht, worauf wir uns da eigentlich einlassen.“ Dirk Mlaka, der Direktor der Erich-Kästner-Schule, war nicht der einzige Skeptiker, als das Angebot des Vereins „Geldlehrer Deutschland“ kam, jungen Menschen in einer festen Unterrichtseinheit praxisnahe Finanzkompetenz zu vermitteln. Mit diesem Vorschlag war Michael Hellenkamp von den Geldlehrern, Einzelhandelskaufmann, Finanzberater und ehemaliger Kästner-Schüler, an ihn herangetreten.

Zertifikate übergeben

Als am Donnerstagmittag, nach einem Jahr Unterricht mit einer wöchentlichen Doppelstunde – entweder im Rahmen des Mathematik- oder des Arbeitslehre-Unterrichts – 39 Jungen und Mädchen stolz von Hellenkamp ihre Zertifikate entgegennehmen konnten, war Dirk Mlaka längst überzeugt von der Notwendigkeit finanzieller Bildung.

„Wir haben darüber im Lehrerkollegium und mit dem Schulleiterberat diskutiert, und das Ergebnis ist, dass der Geldunterricht ab dem neuen Schuljahr bei uns Pflicht werden wird, auch in der Hauptschule“, erzählt Dirk Mlaka.

Der richtige Umgang mit Geld ist heute in unserer Gesellschaft ein zentrales Thema. Schon Jugendliche werden bei Handyverträgen oder ersten Anschaffungen wie Laptop oder Motorroller frühzeitig mit Geldfragen konfrontiert, und sollten sich daher in der Praxis bestens auskennen. Die Erich-

Kästner-Realschule hat die Zeichen der Zeit erkannt.

„Ich bin logischerweise ganz stolz auf euch“, sagte Michael Hellenkamp bei der Übergabe der Zertifikate an die Schüler gerichtet: „Nutzt den Rechner auch künftig. Das Zertifikat ist eine gute Geschichte, da könnt ihr auch stolz darauf sein.“ Das Zeugnis für den bestandenen Test werde den Jugendlichen sicherlich bei späteren Bewerbungen zugute kommen, schließlich seien sie bisher die einzigen in Wiesbaden, die sich so zusätzlich qualifiziert haben.

Im abgelaufenen Schuljahr lernten die Schiersteiner Realschüler beispielsweise, wie lange es dauert, einen bestimmten Geldbetrag mit einem festen

monatlichen Sparbeitrag bei einer vorgegebenen Verzinsung aufzubauen oder wie sich Inflation auf Vermögen auswirkt.

Das Ergebnis ist oft verblüffend und lässt die jungen Leute ein Gefühl dafür bekommen, wie teuer Finanzierungen von Konsumgütern in Wirklichkeit sind, und was sie oder ihre Eltern für eine gute finanzielle Absicherung aufbringen müssen.

Unkonventionelles Rechnen

Den Schülern hat das unkonventionelle Rechnen großen Spaß gemacht, da es sich im Gegensatz zum bekannten Mathematikunterricht bei den Beispielen um konkrete Fälle aus

seiner eigenen Praxis handelte. „Das Geheimnis ist hier ein spezieller Taschenrechner, mit dem alle Faktoren wie Zielvermögen, Darlehenshöhe und Zinssatz in Sekundenschnelle eingegeben und berechnet werden können“, so der Geldlehrer.

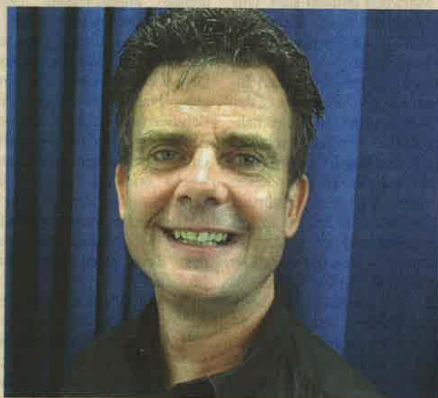
„Wir müssen an die Wurzeln gehen“, beschreibt Michael Hellenkamp die Motivation von bundesweit 70 Geldlehrern, die sich vor einem Jahr zu einem Verein zusammengeschlossen haben. Der unabhängige Finanz- und Versicherungsmakler hat auch im Hauptberuf mit Finanzen zu tun und kennt daher die Knackpunkte und Vorbehalte im Umgang mit Geld. Ihm liegt sehr viel daran, die Defizite eben an dieser Wurzel zu packen und bereits bei Heranwachsenden finanzielle Grundbildung aufzubauen und die ökonomische Kompetenz zu stärken.

Mit der Fähigkeit, Sparpläne, Darlehen, Ratenkredite und ihre eigene Altersvorsorge selbstständig zu berechnen, seien die Jugendlichen nun perfekt auf alle anstehenden finanziellen Entscheidungen vorbereitet und verfügten über beste Voraussetzungen, ihr Leben eigenverantwortlich zu meistern, ist sich der Geldlehrer sicher.

Noch andere aktuelle Themen, welche Versicherungen zum Einstieg ins Berufsleben sinnvoll sind und welche nicht, stehen künftig auf dem Lehrplan.

Mit dem Geldunterricht steht die Stadt deutschlandweit vorn. Nach der Erich-Kästner-Realschule wird auch das Humboldt-Gymnasium demnächst Geldunterricht anbieten.

MEIN VEREIN



» Ich bin schon verdammt stolz, denn das waren die ersten Klassen an meiner alten Schule. «

MICHAEL HELLENKAMP, Geldlehrer Deutschland